



Die ersten zehn Feuerwehren der Samtgemeinde erhielten beim Feuerwehrfest Pokale und Plaketten. Ganz links Gemeindebrandmeister Johann Steffens und rechts Kreisbrandmeister Johann Meyer

Samtgemeindepokal für Fehrenbruch

VI. Samtgemeindefeuerwehrfest Selsingens mit allen Wehren

SELSINGEN/FEHRENBRUCH (ZZ). Eine der zahlenmäßig kleinsten Wehren, die Freiwillige Feuerwehr Fehrenbruch, war Ausrichter des VI. Feuerwehrfestes der Samtgemeinde Selsingen. Auf eigenem Grund und Boden errang die Fehrenbrucher Feuerwehrgruppe den ersten Platz im Wettkampf und erhielt damit aus der Hand von Bürgermeister Detlev Hesse den Pokal der Samtgemeinde. Die 21 Ortsfeuerwehren der Selsinger Samtgemeinde hatten zum Wettkampf nach Fehrenbruch 23 Einsatzgruppen entsandt. Auch die einzige Jugendfeuerwehr der Samtgemeinde, die Jungen aus Deinstedt, präsentierte sich den leider nicht sehr zahlreichen Zuschauern und erhielt für ihre Aktivitäten einen kleinen Pokal.

Keinen Strich durch die Rechnung machte das Wetter. Auf den starken Wind hatten sich die „Blauröcke“ schnell eingestellt und trafen genauso schnell die Kanister auf dem Pfahl wie sonst bei absoluter Windstille.

Mit der Abwicklung der praxisnahen Übungen zeigte sich Selsingens Gemeindebrandmeister Johann Steffens zufrieden. Viele Fehler hatten die eingesetzten neun Schiedsrichter aus Gnarrenburg, Bremervörde und den Orten der Samtgemeinde Geestequelle nicht anzukreiden.

Eine ganze Reihe von Ehrengästen konnte Gemeindebrandmeister Johann Steffens beim diesjährigen Feuerwehrfest begrüßen. Dazu zählten unter anderem Samtgemeindebürger-

meister Detlef Hesse und etliche Ratsmitglieder sowie der Vorsitzende des Feuerwehrausschusses, Johann Lühmann, Ostereistedt. Von der Verwaltung waren der stellvertretende Samtgemeindedirektor Detlev Heidemann und der Leiter des Ordnungsamtes, Wilhelm Schwering, anwesend. Weitere Ehrengäste waren Kreisbrandmeister Johann Meyer, Bevern, Abschnittsleiter Wilhelm Monsees, Oerel, und die drei Ehrenbrandmeister der Samtgemeinde, Johann Hellmers, Lavenstedt, Johann Reith, Selsingen, und Johann Harms, Rockstedt.

Nachdem Ratsmitglied Behnken alle Wehren in Fehrenbruch im Namen der heimischen Feuerwehr willkommen geheißen hatte, bedankte

sich Kreisbrandmeister Johann Meyer im Anschluß an die Wettkämpfe bei „allen Kameraden für den Einsatz und Zeitaufwand im Dienste der Wehr und für das allgemeine Bürgerinteresse“. Nur durch ständiges Üben und Lernen könne die stete Einsatzbereitschaft einer Wehr sichergestellt werden, meinte der oberste Feuerwehrmann im Landkreis Rotenburg.

„Dafür, daß auf die Wehren jederzeit Verlaß ist“, bedankte sich Bürgermeister Detlev Hesse bei allen Feuerwehren der Samtgemeinde. Bevor er zur Proklamation der besten Wehr kam, zeigte er sich erfreut über die Teilnahme aller Wehren an diesem Wettkampf.

Groß war der Jubel bei der gastgebenden Feuerwehr Fehrenbruch, die sich nicht nur über die gelungene Organisation und geglückte Durchführung der Veranstaltung freuen konnte, sondern auch über den Pokal der Samtgemeinde. Weitere Pokale und Plaketten erhielten die nächstplatzierten Wehren aus Farven, Rockstedt I, Parnewinkel, Granstedt, Rockstedt II, Sandböstel II, Ostereistedt, Rhadereistedt und Deinstedt.

Einen gelungenen Abschluß fand das Samtgemeindefeuerwehrfest mit einem gemeinsamen Essen aller Wehrmänner im großen Festzelt, dem sich überdies ein gut besuchter Tanzabend mit der Kapelle Jonny Kröger anschloß.